



# FC Oberrot 2018/2019

Auf Holperstart folgt Aufholjagd, am Ende steht die Frage nach Zufriedenheit...



Leader und Torjäger Philipp Kees, des Öfteren die „Lebensversicherung“ Oberrots, wird den Rottälern in Zukunft leider fehlen.

„Im Großen und Ganzen können wir mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein“, meint Oberrots Fußball-Cappo Pietro Santonastaso und lässt seine Schützlinge jedoch nicht ganz vom Haken. „Es ist schade, dass es am Ende nicht zu mehr gereicht hat. Aber angesichts der nicht immer leichten Kadersituation ist es noch okay.“ Ausgerüstet mit dem viertbesten Sturm der Liga (85 Tore), wackelte Oberrots Kollektiv in der Defensivarbeit noch zu häufig und mit 68 Gegentoren (über 2 pro Spiel) kann man keine ganz großen Sprünge erwarten. „Das ist schon ein Haufen an Gegentreffern und daran müssen wir arbeiten“, so

der Rottäler Fußball-Chef. Neben den klassischen Faktoren wie „manchmal fehlender Ehrgeiz oder auch schwache Zweikampfführung“, die zur 'Baustelle Defensivarbeit' gehörten, war die Umstellung unter dem neuen Trainer Heiko Rohrweck an sich wohl das größte Problem. Mittlerweile sieht man die Elf bereits auf einem besseren Weg: „Wir haben es geschafft fast alle Neuerungen und Änderungen umzusetzen, was bisher natürlich nicht immer einfach war“, erklärt Santonastaso manches kuriose Ergebnis. Ganz verinnerlicht hat der FCO das neue System derweil noch nicht und so wird man auch zu Beginn der kom-

menden Saison noch nicht ganz mit einer total eingespielten Elf rechnen können. Trainer Heiko Rohrweck verrät: „Alles, was ich vorhatte, konnten wir noch nicht umsetzen, doch für mich ist das kein Problem. Es verlängert aber natürlich den Prozess, in dem wir uns befinden...“

Ob dieser Prozess nach den persönlichen Änderungen weiterhin so vorankommt, bleibt fraglich. Nachdem die Rottal-Elf Philipp Kees, Fabian Steinle und Philippe Benz verloren hat und nur zwei Spieler aus Kirchenkimberg zum FCO gestoßen sind, „werden wir werden noch enger zusammenrücken müssen“, so Santonastaso.

## Kurz nachgehakt!

Fußball-Boss Pietro Santonastaso über die Heimschwäche und den Angriff...

**Pietro, zu Hause habt ihr augenscheinlich größere Probleme gehabt, als auswärts. Wie rechtfertigst Du Dich vor den zahlreichen Fans für Eure Jungs?**

Micha, das hast Du recht! Zu Hause waren wir nicht gut, wobei ich Dir da nicht mal genaue Gründe nennen kann. Immerhin waren es immer geile Heimspiele mit vielen Emotionen (lacht). Und: Rechtfertigen muss ich mich nicht, das macht schon die Mannschaft selbst (lacht).



**Philipp Kees' Abgang stand relativ zeitig fest, einen "Ersatz" konntet Ihr leider nicht gewinnen. Woran lag es?**

Naja, der Abgang stand nicht so früh fest, wie manche glauben. Natürlich haben wir alles versucht, um ihn zu halten und es ist ihm auch nicht leicht gefallen zu gehen. Aber er will etwas neues versuchen und da wünschen wir ihm alles Gute. Bekanntlich sieht man sich immer zwei Mal im Leben (lacht).

**Und Ersatz für ihn?**

Wir schauen immer nach Verstärkungen, aber es ist einfach Spieler für sich zu gewinnen. Es gibt ja heutzutage schon in der untersten Liga Geld für manche Spieler und da machen wir nicht mit. Bei uns geht es nur über Kameradschaft. Außerdem haben wir noch Lucas Puppe und Markus Bauer, die schon öfters gezeigt haben, was sie können - das wird auch so bleiben.

## Zahlen - Daten - Fakten

### A2 Rems-Murr 18/19

1. Gr. Alex. Backnang	30	107:26	69
2. TSC Murrhardt	30	89:57	61
3. TSV Rudersberg	30	90:50	55
4. SV Allmersbach II	30	79:49	52
5. TSV Oberbrüden	30	72:59	47
6. Spvgg Kleinaspach	30	70:57	46
7. FC Oberrot	30	85:68	45
8. FC Welzheim	30	67:67	42
9. SKG Erbstetten	30	73:79	35
10. FSV Weiler z.St.	30	66:95	35
11. SVG Kirchberg	30	57:67	33
12. TSV Althütte	30	56:76	32
13. Viktoria Backnang	30	56:104	32
14. SV Steinbach II	30	53:83	31
15. FV Sulzbach/Murr	30	53:85	30
16. TSV Lippoldsweller	30	54:92	25

### Saisonziel war...

...40 Punkte plus „X“  
Fazit: **erreicht!**

### Erwähnenswerte Serien:

8 Spiele in Folge ungeschlagen  
5 Siege in Serie

„FILL-Bollwerk“: 2x „zu Null“

### Höchste Siege:

FC Oberrot – FSV Weiler z.St. **9:1**  
FC Oberrot – TSV Althütte **6:0**  
FC Oberrot – FV Sulzb./Murr **7:3**

### Höchste Niederlagen:

SV Steinbach II – FC Oberrot **5:0**  
FC Welzheim – FC Oberrot **4:0**

### Beste Torschützen:

Philipp Kees	18 Tore
Lucas Puppe	13 Tore
Tom Scheuermann	11 Tore

### „Dauerbrenner“:

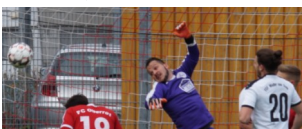
2355 Min. Remy Butsch  
1994 Min. Tom Scheuermann  
1930 Min. Markus Bauer

### „Fupa-Elf“-Nominierungen:

5x Philipp Kees  
5x Remy Butsch (Bild)



Die Elf vom neuen Trainer Heiko Rohrweck startete schlecht in die Saison und benötigte eine Anlaufzeit von zehn Wochen, ehe der Anhang „seinen FCO“ unter den ersten 4 sah. Nach einem kurzen Ausreißer Mitte der Saison fing sich Oberrot wieder, um am Ende nochmals abzurutschen. Lange Zeit befand sich die Rohrweck-Elf im Rahmen des gesteckten Ziels - am Ende rutschte die Mannschaft aber noch aus den „Top 5“.



# FC Oberrot 2019/2020



**Trainer Heiko Rohrweck sieht noch „viel Potential“ auf dem Weg nach oben.**

## Kurz nachgehakt!

Trainer Heiko Rohrweck über das erste Jahr und einem Gefühl der Dankbarkeit...

**Heiko, Deine erste Saison hast Du gut gemeistert, oder?**

Na ja, insgesamt bin ich sehr zufrieden... Natürlich musste ich mich an einiges gewöhnen und auch umstellen. Die Trainingsbeteiligung zum Beispiel ist sehr gut, aber die Streuung zu groß.

**Was bedeutet das für Dich?**

Ich werde mich in der Konditionsarbeit etwas umstellen, damit alle fit werden.

**Ach so. Mit Philipp Kees habt Ihr nicht nur einen echten Knipser, sondern vor allem auch den Spielführer und eine Identifikationsfigur im Verein verloren. Was denkst Du?**

Für mich war es schon länger absehbar, da Phil schon sehr früh mit den Gedanken auf mich zukam. In dem Moment ist es natürlich ein Schock, aber Phil hatte gute Argumente und dann überwiegt eher das Gefühl der Dankbarkeit, mit solchen Spielern gearbeitet zu haben.

Nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ist es herber Verlust, aber solchen Spielern wünscht man dann nur das Beste und akzeptiert es dann so wie es ist.

**Und wie planst Du nun?**

Das Vakuum zu füllen, wird nicht leicht! Es ist aber auch eine riesige Chance für die anderen, um aus dem „Phil-Schatten“ herauszutreten. Meiner Meinung nach kam der eine oder andere in der Wahrnehmung nicht so ganz zur Geltung, wie er es verdient hätte.

**Wie meinst Du das?**

In Sachen Außendarstellung wurde ich immer nur auf ihn angesprochen und das können die jetzigen Spieler ändern und selbst in den Mittelpunkt rücken.



Schritt für Schritt möchte Heiko Rohrweck seine Jungs weiterentwickeln, diese Saison sind die Umstände zumindest nicht leichter.

Das Kollektiv wird gefordert sein, denn 50 Punkte sind das anvisierte Minimalziel der Oberroter Kicker und Trainer Heiko Rohrweck hat auch schon „den Hebel angesetzt und analysiert“. Rohrweck blickt auf „die 17 Spiele, von denen wir nur zwei verloren haben. Dem entgegen haben wir in den letzten sieben Spielen nur einen Sieg geholt und genau dort werden wir ansetzen“, verspricht der erfahrene Coach.

Die Entwicklung, für die Rohrweck steht und geholt wurde, sei „noch lange“ nicht abgeschlossen, aber „wir sehen nach dem holprigen Start durchaus eine gute Tendenz“ und für die treuen Zuschauer gilt es noch etwas abzuwarten, ehe

die Ernte eingefahren werden kann. Dass die Trauben im Rottalstadion traditionell sehr hoch hängen und mit Platz 10 der Heimtabelle (18/19) natürlich niemand zufrieden war, ist dem neuen Trainer klar. Doch die kritischen Fans „sind sehr kompetent und akzeptieren auch mal durchwachsene Phasen, da sie sich die Gründe anschauen und nicht nur das Ergebnis bewerten“, schildert Rohrweck, der des sonntags an der Theke öfters gut gemeinte Tipps aus Fankreisen erhält.

Um dem Saisonziel näher zu kommen, wird der FC Oberrot die Einstellung und Spielart der erfolgreichen Phase auf den Platz bringen müssen, und so wird der FCO im

Rottalstadion auch wieder eine Macht. Dem leitenden Trainer Heiko Rohrweck reicht dies freilich nicht: „Wir wollen nicht nur im Rottal, sondern immer eine Macht werden“, schließt er süffisant ab und man wird am Ende der Saison sehen können, wie viel Rohrweck noch umsetzen konnte. „Wir arbeiten daran und ich bin überzeugt, dass es in die richtige Richtung geht - ich sehe bei uns noch riesiges Potential!“

Zum Rundenstart geht's gleich in die Vollen: Erst kommt der SV Kaisersbach II, dann geht's zum Angstgegner nach Welzheim, wo der FC Oberrot seit dem 11. Dezember 2011 (3:1) nichts mehr holte - das war im Meisterjahr.

## Info von den Vereinen

**Saisonziel:** 50 Punkte + „X“

**Trainer:** Heiko Rohrweck (Bild)

**Torwart:** Remy Butsch, Thorsten Härer, Kay Kübler

**Abwehr:** Nico Adolf, Volkan Akgöz, Tobias Bader, Maximilian Benz, Steffen Hägele, Michael Klöhn (auch Betreuer), Jens Koch, Jörg Koch, Dirk Noller, Maximilian Reske, Marc Scheuermann, Marcel Schober, Frederic Weber, Michael

Wieland, Markus Wurst

**Mittelfeld:** Adrian Hertlein, Andreas Krockenberger, Nick Kübler, Dominik Mursch, Julius Neumann, Patrick Paxian, Tom Scheuermann, Robin Steinle, Evren Turan, Dominik Weller, Matthias Wieland, Steffen Wieland, Marvin Woelk

**Angriff:** Markus Bauer, Sebastian Beerkircher, Daniel Gräter, Simon Kühnle, Lucas Puppe, Lukas Schäf, Frederick Walch

### Zugänge:

Kay Kübler (Spvgg Kirchenkirnberg)  
Dominik Weller (Spvgg K'kirnberg)

### Abgänge:

Philipp Kees (SV Kaisersbach)  
Fabian Steinle (SV Westheim)  
Philippe Benz (FC Igersheim)

